

Migration, Flucht und Asyl

Welche Gründe könntest du dir persönlich vorstellen, dein Heimatland zu verlassen? Kennst du Familienmitglieder, Freund*innen, Bekannte, die ihr Heimatland verlassen haben? Sind sie freiwillig oder nicht freiwillig gegangen? Ist ihnen die Entscheidung leicht gefallen?

Ein neuer Job, ein Auslandsstudium, ein Praktikum, Perspektivlosigkeit oder Arbeitssuche, ein Haus am Meer für den Ruhestand

Notsituationen wie Umweltkatastrophen, Hunger

(Bürger-)Kriege, Folter, Völkermord

Politische Verfolgung (staatlich oder nicht-staatlich), Verletzung von Menschenrechten und Beschränkung von Freiheitsrechten, Diskriminierung

Ein neuer Lebensmittelpunkt: Liebe, Familienzusammenführung, Familiennachzug

Migration ist der Überbegriff für alle Bewegungen, die

1. eine *politische Grenze* überschreiten und
2. einen *Wechsel des Wohnsitzes* beinhalten.

Migration umfasst nicht Reisen oder Tourismus.

Flüchtling ist ein Rechtsbegriff, der in der **Genfer Flüchtlingskonvention** (1951/1967) definiert wird und im deutschen und europäischen Recht verankert ist:

„Ein Flüchtling ist eine Person, die aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen ihrer

- ‚Rasse‘ (ethnische Zugehörigkeit),
- Religion,
- Nationalität,
- Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
- oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will.“

Stationen von Flucht und Asyl

Was sind Herausforderungen für Menschen während ihrer Flucht und während des Asylverfahrens? Was sind Herausforderungen für Menschen, die das Verfahren durchführen oder Geflüchtete betreuen?

Auf der Flucht, in Transitländern
keine legale und sichere Reiseroute, Gewalt, Abhängigkeit von Schleppernetzwerken

Im Aufnahmeland
Unsicherheit über den Verlauf des Asyl-Verfahrens (Hilflosigkeit), Rassismus oder Diskriminierung, Depressionen, Posttraumatische Belastungsstörung (wegen traumatischer Erfahrungen im Herkunftsland oder auf der Flucht)

Im Herkunftsland
Verfolgung, Gewalt, kaum Möglichkeiten ein Visum zu bekommen, die Heimat und eigene Sprache zurücklassen



mehr Infos

Film über den Ablauf der Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
bit.ly/1U4F6yo

Geschichte europäischer Flüchtlingspolitik

Bei der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957, dem Vorgänger der EU, lagen die Kompetenzen der Migrations- und Asylpolitik vollständig bei den Mitgliedstaaten.

1999 beschlossen die europäischen Staats- und Regierungschefs die Entwicklung eines Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), das sich im Kern auf die Genfer Flüchtlingskonvention stützt. Ziel war es, die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) in allen Staaten der Europäischen Union gleich zu interpretieren und anzuwenden.

2013 wurde nach grundlegender Reform das GEAS im Europäischen Parlament verabschiedet. Die Regelungen sollten bis Mitte 2015 in nationales Recht der EU-Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Das Gemeinsame Europäische Asylsystem besteht aus zwei Verordnungen und mehreren Richtlinien:

Wer ist zuständig?

→ Dublin III-Verordnung (EU 604/2013)

Registrierung

→ EURODAC-Verordnung (EU 603/2013)

Wer gilt als Flüchtling?

→ Qualifikationsrichtlinie (2011/95/EU)

Wie werden Flüchtlinge aufgenommen?

→ Aufnahmerichtlinie (2013/33/EU)

Welche Rechte haben sie im Asylverfahren?

→ Asylverfahrensrichtlinie (2013/32/EU)

Die Dublin-III-Verordnung (Dublin) (2013) legt fest, welches Mitgliedland für die Durchführung eines Asylverfahrens zuständig ist:

- Bei Minderjährigen und engsten Familienangehörigen der EU-Staat, in dem die Familie lebt.
- Bei Personen mit einem gültigen Visum der EU-Staat, der die Einreise erlaubt hat.
- Bei einem irregulären Grenzübertritt der EU-Staat, der die Einreise zugelassen hat.


mehr Infos

Wie hat sich der Flüchtlingschutz auf EU-Ebene entwickelt? Ein Stop-Motion-Clip:
bit.ly/2lApKpX

Wer macht europäische Asylpolitik?

Der Vorschlag der EU-Kommission zu einer Verteilungsquote und der Reform der aktuellen Dublin-Verordnung wird momentan im europäischen Ministerrat und europäischen Parlament diskutiert.

Wo findest du mehr Informationen zu den aktuellen Entwicklungen?



Finde heraus, was die EU-Kommission genau vorschlägt:


bit.ly/1l4ahQk

Finde heraus, welche Positionen die Parteien im Europäischen Parlament momentan zur europäischen Flüchtlingspolitik vertreten:

bit.ly/2lXiQKC

Wie kannst du auf die Politik Einfluss nehmen?

- Abgeordnete kontaktieren
- öffentlich Aufmerksamkeit schaffen
- einer politischen Partei beitreten
- eine NGO unterstützen oder gründen
- eine Europäische Bürgerinitiative unterstützen oder starten



Mehr Beispiele unter:
europa-verstehen.de/mitmachen



glossar.neumediemacher.de

Was sind die wichtigsten Begriffe im Themenfeld Migration und Flucht? Die Neuen Deutschen Medienmacher haben ein lesenswertes Glossar zusammengestellt.

mediendienst-integration.de

Der Mediendienst Integration stellt aktuelle Kursdossiers zum Thema Migration, Flucht und Asyl zusammen.

fluter.de/flucht

Das Jugendmagazin fluter der Bundeszentrale für politische Bildung gibt einen Überblick zu Geschichten von Flucht, von Rückkehr und der Geschichte unseres Flüchtlingsrechts in Europa und Deutschland.

unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/08/UNHCR_Broschuere_Inhalt_RZ_web2017.pdf

Der UNHCR erklärt das Asylverfahren in Deutschland, aber auch die Geschichten von Flüchtlingen vor Ort.

lifebackhome.de

Junge Geflüchtete kommen an eure Schulen und berichten in Kurzvorträgen über die Situation in ihrem Heimatland, ihre Flucht und ihr Leben in Deutschland.

europa-verstehen.de/mitmachen

Welche Möglichkeiten hast du, Politik mitzugestalten und dich zum Beispiel gegen Vorurteile einzusetzen?

b-umf.de/de/themen/faq

Darf man Schul-Praktika machen, wenn man unter 18 Jahren ist und als Geflüchteter in Deutschland lebt? Antworten auf solche und mehr Fragen gibt es beim Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V.

jogspace.net

Gibt es eine Organisation, die sich für jugendliche Geflüchtete einsetzt? Ja, jugendliche Geflüchtete haben 2005 Jugendliche ohne Grenzen gegründet und kommen mit Workshops auch zu euch in die Schule!

schwarzkopf-stiftung.de

Die Schwarzkopf-Stiftung fördert die Entwicklung junger Menschen zu politisch bewussten und verantwortungsbereiten Persönlichkeiten.

Online findet ihr unser gesamtes Angebot. Bei Fragen und Feedback zu unseren Kursen meldet euch per E-Mail:

europa-verstehen@schwarzkopf-stiftung.de

Impressum

Herausgeberin

Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
Sophienstr. 28 /29
10178 Berlin
Telefon: 0049 (0)30 – 280 95 146
Fax: 0049 (0)30 – 280 95 150
E-Mail: info@schwarzkopf-stiftung.de

Zusammenstellung

Anne Felmet, Lena Prötzel

Grafik

Friederike Schlenz

Stand

August 2017

Lizenz

Creative Commons by-nc-nd/3.0/de/
Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, 2017
www.schwarzkopf-stiftung.de

Ein Projekt der



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**